

Altendorf gewinnt den OWL Innovation Award MARKTVISIONEN 2019/20

Die Altendorf GmbH aus Minden ist der Gewinner des OWL-Innovationspreis MARKTVISIONEN 2019/20 der OstWestfalenLippe GmbH in der Kategorie „Industrie und Handwerk“ mit dem Hand Guard, einem neuartigen Sicherheitssystem mit optischer Erkennungstechnik und 3-stufigem Warnsystem bei Kreissägen. Der OWL-Innovationspreis ist ein bedeutender Wirtschaftspreis und wird in drei Kategorien verliehen: „Industrie und Handwerk“, „Zukunft gestalten“ und „Start-up“. Ausgezeichnet werden Produkte und Dienstleistungen, mit denen Unternehmen sich auf den Märkten behaupten und die wesentlich zum Unternehmenserfolg beitragen. Zu den Bewertungskriterien gehören unter anderem der Innovationsgrad, der Kundennutzen und der Mehrwert im Vergleich zu anderen Lösungen, der Markterfolg und das Marktpotenzial, erfolgreiche Kooperationen bzw. Technologie- und Wissenstransfer sowie der Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

Insgesamt 86 Unternehmen hatten sich mit 92 innovativen Produkten, Dienstleistungen und Prozessen für den renommierten Wirtschaftspreis beworben. Altendorf zeigen mit ihrem Hand Guard, wie Anwendungswissen und Innovationskraft genutzt werden können, um sich ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Weltmarkt zu erschließen. Jurymitglied Rainer Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld, bestätigt: „Der Firma Altendorf ist in langjähriger Entwicklungsarbeit ein Innovationssprung bei der Intelligenz von Kreissägen gelungen. Dadurch werden neue Standards gesetzt, die weltweit die Anforderungen an den Arbeitsschutz in der Holzverarbeitung verbessern werden“.

Kern der Innovation ist das Zusammenspiel eines hochsensiblen Mini-Kamerasystem und einer innovativen Software zur Handerkennung. Die eingesetzten Kamerasysteme sind so ausgelegt, dass sie die Gefahrensituation auch erkennen, wenn der Anwender mit oder ohne Handschuhen arbeitet. Diese optische Lösung ist somit gegenüber sensorischen Systemen überlegen, die ausschließlich auf Wärme und menschliche Haut reagieren. Karl-Friedrich Schröder, Entwicklungsleiter der Altendorf Group, erläutert: „Wir wollten in erster Linie Unfälle und lebensgefährliche Verletzungen vermeiden, also den Bediener schützen. Dazu müssen wir die Gefährdung frühzeitig erkennen, ohne die Entscheidung des Bedieners vorwegzunehmen. Deshalb haben wir ein dreistufiges System entwickelt. In Phase eins gibt die Maschine ein optisches Signal. In Phase zwei wird die Drehzahl des Sägeblatts abgesenkt. Damit gewinnen wir wertvolle Zeit, um das System auf Phase drei und damit auf den Totalstopp und auf die Absenkung des Aggregats vorzubereiten.“

Die Altendorf Hand Guard verbessert somit den Arbeitsschutz bei der Holzverarbeitung erheblich, da Verletzungen der Beschäftigten verhindert werden. Gleichzeitig werden Stillstandszeiten und Beschädigungen der Maschinen vermieden. Die Kreissäge kann nach einem Vorfall direkt weiterarbeiten. Das System wurde 2019 auf der Fachmesse Ligna vorgestellt und hat bereits eine hervorragende Resonanz in der Fachwelt gefunden. Eine Übertragung der Lösung auf andere Anwendungsfelder ist ebenfalls möglich. Die Patente sind bereits angemeldet und der Verkaufsstart findet voraussichtlich in 2020 statt.